



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Protokoll

zur Sitzung des **Ferienausschusses** des Bezirksausschusses 9
am Dienstag, 18.08.15
unter Vorsitz von Frau Frank,
Protokoll BA-Geschäftsstelle D-II-BA).

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.07.2015**

Frau Frank stellt Beschlussfähigkeit des Ferienausschusses fest und stellt zusätzliche Tagesordnungspunkte zur Abstimmung:

- 4.2 Bluesfest
- 7. Termine
- Ausscheiden von Herrn Lirawi aus der SPD-Fraktion
- Thema Hirschgarten

Zustimmung einstimmig

Zum Protokoll:
TOP 4.2.1. Resonanz Abstimmungsergebnis gegen eine Stimme ergänzen.
(Hinweis Herr Loibl)

Zustimmung einstimmig

2.1 **Anliegen anwesender Bürgerinnen und Bürger**

a) Herr Nachmann (Team „Resonanz“) meldet sich bzgl. des Projektes Resonanz zu Wort:
In der Machbarkeitsstudie werden fünf Standorte intensiver geprüft, darunter das Werksviertel und die Paketposthalle.

Der aktuelle Stand ist, dass die Verhandlungen bezüglich eines Ausweichstandortes für das derzeit noch in der Paketposthalle befindliche Briefzentrum weit gediehen sind und ein Grundstücksgeschäft über eine Fläche am westlichen Stadtrand seitens der Deutschen Post favorisiert wird.

Zur Verlagerung des Briefzentrums liegt ein Kaufvertrag vor und soll im September zum Abschluss kommen. Standortkriterien waren: Schwerpunkt Münchner Westen, Nähe zur Autobahn, Anbindung an den öff. Nahverkehr.

Zur Nutzbarmachung von Flächen und zur Erweiterung von Planungsrecht sind Deutsche Post und Projektentwickler auf die Unterstützung von Planungsreferat und Lokalbaukommission angewiesen, um zum Ablauf der Machbarkeitsstudie einen belastbaren Zeithorizont zur Verlagerung des Standortes präsentieren zu können. Könnten hier zeitnah Fortschritte gemacht werden, ist eine rasche Umsetzung greifbar und machbar.

Damit Chancengleichheit mit den konkurrierenden Standorten gewährleistet werden kann, soll der Bezirksausschuss um die aktive Unterstützung bei der Lösung der vorangesprochenen Themen und um Mitteilung konkreter Ansprechpartner für die Projektentwickler bitten.

Herr Jürke (Team „Resonanz“) ergänzt: Wenn die Ausweichfläche feststeht, wird eine Verwirklichung greifbar und könnte Verkehr aus der Innenstadt in ein bestehendes Gewerbegebiet verlagern; landschaftliche Belange wären nur tangential berührt. Der Bezirksausschuss wäre als Unterstützer hilfreich. Da am 15. September eine Entscheidung getroffen werden soll, besteht Eilbedürftigkeit. Bei einer Vertagung des Themas in den September wäre es zu spät.

Herr Loibl fragt nach weiterem Draht zur Lokalpolitik.

Frau Frank: Dies ist Thema des BA, da es sich um konkurrierende Projekte mit widerstreitenden Interessen seitens der Bezirksausschüsse handelt.

Frau Piescek sieht Hemmnisse auch seitens der Post selbst, da Beschlüsse lange dauern. Die Unterstützung der Post wird auch benötigt.

Herr Jürke: Die Post hat eigene Taskforce zu dem Thema gegründet.

Herr König, Frau Frank: Aufgrund der Eilbedürftigkeit soll ein Beschluss im Ferienausschuss über ein Schreiben an den OB, Herrn Mager von der LBK und die Stadtbaurätin mit der Bitte um aktive Unterstützung bei der Lösung der vorangesprochenen Themen und um Mitteilung konkreter Ansprechpartner für die Projektentwickler erfolgen, damit Chancengleichheit mit den konkurrierenden Standorten gewährleistet werden kann. Die Stadtratsfraktionen erhalten einen Abdruck des Schreibens.

Frau Frank soll das Schreiben eigenständig entwerfen.

Zustimmung einstimmig

b) Herr Bauer (Tennisabteilung des Sportvereins Stadtwerke e.V.) berichtet: Laut Stadtwerke muss der Platz Ende 2016 geräumt werden, 2017 ist der Baubeginn geplant. Als Ausweichmöglichkeit werden drei Plätze im Olympiapark vorgeschlagen. Das reiche bei weitem nicht aus und gefährde den Fortbestand des Vereins. Mit acht Plätzen könnte man hinkommen, aber nicht mit dreien.

Frau Frank: Gibt es Gespräche seitens des Vereins zu Alternativstandorten?

Herr Bauer: Der Postsportverein bietet die Aufnahme von Mitgliedern zu viel höheren Gebühren an. Der Verein müsste dennoch nach über 50 Jahren aufgelöst werden.

Herr Schwirz: Die Situation ist dringend. Ergänzend sollte ein Gespräch mit den Stadtwerken gesucht werden.

Herr Petz: Ausgangspunkt war der geplante Wohnungsbau, was der BA begrüßt hat mit der Bitte um adäquaten Ersatz. Aber dass der Verein selbst um Aufnahme in andere Vereine bitten muss ist nicht akzeptabel. Vielmehr sollten die Stadtwerke hier aktiv werden.

- 2.2 **Beschlussvorlagen Entscheidungsfälle**
- 3. **Bürgeranliegen, Anträge**
- 4. **Anhörungen**
- 5. **Antwortschreiben**
- 6. **Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**
- 7. **Schriftwechsel und Informationen, Verschiedenes, Nichtöffentliches**

Anlage zur Sitzung des Ferienausschusses am 18.08.2015

3. Bürgeranliegen, Anträge

3.1	<p>Entscheidung zur Priorisierung der weiteren Tunnelprojekte</p> <p>Folgendes Schreiben wird vom Ferienausschuss beschlossen:</p> <p>„Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>der BA 9 hat zur Kenntnis genommen, dass die Priorisierungsentscheidung des Stadtrates, u.a. zum Tunnelprojekt Landshuter Allee entgegen der Ankündigung nicht vor der Sommerpause erfolgte. Wie uns bekannt wurde, liegt die Verschiebung an der nicht rechtzeitig vom Planungsreferat erstellten Entscheidungsvorlage.</p> <p>Wir möchten nochmals auf die nach wie vor prekäre Situation der Anwohner an der Landshuter Allee hinweisen. Nach den vielen Jahren gesundheitlicher Belastungen, die die Anwohner und das gesamte Stadtviertel im Interesse der Münchnern Verkehrsplanung ertragen mussten, ist eine weitere Verzögerung nicht hinnehmbar. Dies umso weniger, als die Machbarkeitsstudie mit dem Tunnel einen ebenso klaren wie eindeutigen Lösungsweg vorgegeben hat.</p> <p>Wir fordern daher eindringlich, alles zu tun, damit der nunmehr für Herbst 2015 geplanten Entscheidungszeitpunkt ohne weitere Verzögerung eingehalten wird. Weiter bekräftigen wir unsere Forderung für eine sofortige Planung und Umsetzung des Tunnelbaus an der Landshuter Allee.“</p> <p style="text-align: right;">Zustimmung einstimmig</p>
3.2	<p>Ausbesserung von Absenkungen auf dem Fahrradweg entlang des Nymphenburger Parks</p> <p>Frau Frank empfiehlt Weiterleitung an das Baureferat mit der Bitte um Unterstützung des Vorhabens und Stellungnahme zur Umsetzung.</p> <p style="text-align: right;">Zustimmung einstimmig</p>

<p>3.3 WV</p>	<p>Ausweichmöglichkeiten der Tennisabteilung des Sportvereins Stadtwerke e.V.</p> <p>Frau Frank schlägt angesichts des vorherigen Vortrags von Herrn Bauer und dem offenen Brief des Vereins vor, ein Schreiben an die Stadtwerke und den Oberbürgermeister zu richten und weiterhin auf einen Alternativstandort bestehen damit der Verein nicht aufgelöst werden muss.</p> <p>Herr Loibl: Sofortiger Ersatz ist nicht möglich. Dennoch soll keine Bitte um aufschiebende Wirkung in das Schreiben aufgenommen werden, da es der Beschlussfassung zuwiderläuft.</p> <p>Frau Frank: Zur Oktobersitzung werden die Stadtwerke eingeladen, bis dahin wird von Herrn Schwirz ein Schreiben entworfen.</p> <p style="text-align: right;">Vertagung einstimmig</p>
--------------------------	--

4. Anhörungen

<p>4.1 WV 09/15</p>	<p>Erläuterungsschilder von Straßennamen im 9. Stadtbezirk</p> <p>Herr Schröther: Die Vorschläge stammen von der Geschichtswerkstatt, aber die Größe der Schilder ist sehr begrenzt. Das Vermessungsamt überarbeitet diese. Ergänzungswünsche auch in Bezug auf Vergrößerung der Schilder müsse man an das Vermessungsamt richten. Die Maximalforderung an allen Schildern Erläuterungsschilder anzubringen wird sehr kostspielig und ist nicht zu empfehlen. Vorgeschlagen wird je eines am Anfang und Ende der Straße, ggf. bei Kreuzungen noch zusätzliche.</p> <p>Frau Frank: Änderungswunsch Kommafehler Helene Weber: Bundestagsabgeordnete, danach Komma. Wenn von der Anzahl der Buchstaben möglich, wäre inhaltliche Ergänzung „eine der Mütter des Grundgesetzes“ angebracht.</p> <p>Herr Loibl: Der Name Leonrod nicht eindeutig zugeordnet.</p> <p>Herr Schröther: Bis 1906 hieß die Straße Kasernenstraße. 1905 verstarben drei Gebrüder Leonrod, deshalb wurde es nicht eindeutig zugeordnet. Der vierte Leonrod kam später dazu.</p> <p>Die Umbenennungen Bruckmann und Hanfstaengel sind aus Verwechslungsgefahr ebenfalls erforderlich. Ggf. sind auch Vornamen aufzunehmen wie bei der Eichmannstraße.</p> <p>Frau Frank: Die Anzahl der erforderlichen Schilder erörtern Herr König, Herr Neuberger und Herr Schröther per Ortsbegehung und präsentieren diese in der Septembersitzung. Die Schilder sollen in jedem Fall doppelseitig sein. Am Änderungsvorschlag Helene Weber wird festgehalten und dieser dem Kommunalreferat mitgeteilt.</p> <p style="text-align: right;">Zustimmung einstimmig</p>
<p>4.2</p>	<p>Bluesfest am 23.08.2015 auf dem Rotkreuzplatz</p> <p style="text-align: right;">Zustimmung einstimmig</p>

5. Antwortschreiben

5.1 K	<p>Trambahnlinie 20 / 21</p> <ul style="list-style-type: none">• Fahrgastentwicklung Haltestelle Leonrodplatz durch Baumaßnahmen (Antrag Nr. 08-14 / B 00600 des BA 9)• Taktung der Tram-Linie 20/21 in den Abendstunden (Antrag Nr. 08-14 / B 00602 des BA 9) <p style="text-align: right;">Kenntnisnahme</p>
5.2 WV	<p>Zebrastreifen und 30er-Zone an der Hirschgartensiedlung – BV-Empfehlung Nr. 233</p> <p>Wiedervorlage nach Abschluss der Bauarbeiten am Birketweg.</p> <p style="text-align: right;">Zustimmung einstimmig</p>
5.3 WV	<p>Umlaufsperrung zur Schulwegsicherung am Südlichen Schlossrondell</p> <ul style="list-style-type: none">• Antwortschreiben an Elternbeirat weiterleiten• Einladung Ortstermin mit Schlösserverwaltung und KVR <p style="text-align: right;">Wiedervorlage BA-Termin nach Ortstermin</p>
5.4 WV 12/15	<p>Landshuter Allee – Radwegsanierung zwischen Dachauer Str. und Hanebergstraße</p> <p style="text-align: right;">Wiedervorlage Jahresende</p>
5.5 K	<p>Lichtbeeinträchtigung durch den Neubau am Reinmarplatz</p> <p style="text-align: right;">Kenntnisnahme und Weiterleitung Antwortschreiben an Antragsteller</p>
5.6 K	<p>Kreativquartier – Untersuchung der Historie – BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01258</p> <p style="text-align: right;">Kenntnisnahme</p>
5.7 K	<p>Antrag „Die Münchner U-Bahn wird zur Kulturzone der BürgerInnen“</p> <p style="text-align: right;">Kenntnisnahme und Weiterleitung Antwortschreiben an Antragsteller</p>
5.8 WV 10/15	<p>Umbenennung der Hilblestraße – Zwischennachricht</p> <p>Herr Schröther berichtet von einem Gespräch mit dem Vermessungsamt, demnach hat sich der Ältestenrat schon damit befasst. Hier könnte man nachfragen.</p> <p>Da von einer Umbenennung auszugehen ist, sollte der BA in Absprache mit der Geschichtswerkstatt anregen, die Straße nach einer verdienten Professorin oder einem verdienten Professor der Technischen Universität München zu benennen, wie es in den benachbarten Straßen (Kapschstraße, Schachenmeierstraße, Pfänderstraße, Heldstraße) bereits seit Jahrzehnten der Fall ist. Schließlich ist eine nachvollziehbare einheitliche Straßenbenennung in den jeweiligen Quartieren auch erklärtes Ziel der Landeshauptstadt München.</p> <p>Frau Frank fasst zusammen: Wiedervorlage Oktober zur Nachfrage zur Beschlussfassung des Ältestenrats und Anregung, die Straße nach TU-Professor/in zu benennen. Schreiben wird entworfen.</p> <p style="text-align: right;">Vertagt</p>

5.9 K	Heckenbepflanzung der Außenseite des Zauns der Kindertagesstätte DOMUS e.V. Kenntnisnahme und Weiterleitung Antwortschreiben an Antragsteller
5.10 K	Errichtung einer Spielstätte für Bikepolo & Streethockey am Jugendspielplatz Richelstraße Kenntnisnahme
5.11	Öffentliches WLAN in Neuhausen-Nymphenburg – BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00362 Da dieses Jahr keine weiteren öffentlichen W-LAN-Standorte mehr eingerichtet werden können, bittet der BA um Umsetzung der weiteren seitens des BA benannten Vorschläge im Jahr 2016. Deutschland liegt in der EU auf Platz 26, was die Verfügbarkeit von öffentlichem W-LAN angeht. Hier wären weitere Standorte im zweitgrößten Münchner Stadtbezirk ein kleiner Schritt in die Richtung, diese Statistik zu verbessern. Schreiben wird entworfen. Zustimmung einstimmig
5.12 WV 02/16	Bewirtschaftung Kiosk U-Bahnhof Gern – BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01260 Wiedervorlage Febr. 2016
5.13 K	Beeinträchtigung durch Lärm und Grillen im Hirschgarten Kenntnisnahme

6. Unterrichtungen, Kenntnissen

6.1 K	Schwere-Reiter-Straße – Verlegung einer Fernwärmeleitung bis zum 25.09.2015 Kenntnisnahme
6.2 K	Umsetzungsbeschluss zum Fahrradvermietsystem „MVG Rad“ - II (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03195, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme
6.3 K	Dreispurige Ausfahrt des Mittleren Rings aus dem Trappentretunnel in Richtung Norden (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02752 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme
6.4 K	Bebauungsplan Nr. 1926a – Birketweg – Ergebnis des Realisierungswettbewerbs für die Baufelder MK 7 und MK 8 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03119 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme
6.5 K	Vollzug der Erhaltungssatzungen und der Zweckentfremdungssatzung (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03023, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme

6.6 K	Standortbeschluss zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen in kommunaler Zuständigkeit (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03518, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme
6.7 K	Investitionskostenförderung beim Bau eines Hauses für Kinder am Reinmarplatz 12 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03457, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Kenntnisnahme
6.8 K	Schulstraße 42 – Neuerrichtung eines Gaststättenbetriebs „Zodiac“ Kenntnisnahme
6.9	Wöchentlicher Food Truck Markt am Rainer-Werner-Fassbinder-Platz Zustimmung einstimmig
6.10 K	<p>Berichte und Verwendungsnachweise über bezuschusste Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hüttenfreizeit Integrierter Treff Mosaik • Tanzprojekt Blütenburgschule • BA-Kinderfest im Hirschgarten <p>Bericht Kinderfest: Künftig wären Banner und T-Shirts zur Erkennung der BA-Mitglieder hilfreich. Die BAG wird für die September-Sitzung die Kosten dafür klären und die Beschaffung auf die Tagesordnung nehmen.</p> <p style="text-align: right;">Kenntnisnahme bzw. Zustimmung einstimmig</p>

7. Schriftwechsel und Informationen, Verschiedenes

- voraussichtlich 21.09. Wiesentisch BA
- 24.09. Vorstellung Neuhauser Trafo
- 07.10. Vorstellung Paketposthalle
- 17.10. Jungbürgerfeier 18.jetzt

Herr Lirawi verlässt die SPD-Fraktion. Die sich daraus ergebende neue UA-Besetzung wird durch die SPD im September mitgeteilt und vom BA festgelegt.

„Die Rechte“ im Hirschgarten

Frau Frank: Urteile, wie man als Gastwirt sein Hausrecht ausüben kann, liegen vor. Gespräche mit der Fachstelle für Demokratie und Herrn Eichmeier werden stattfinden. Herr Eichmeier hat die Initiative für weitere Maßnahmen ergriffen und sich klar gegen rechtsextreme Personen positioniert.

Frau Frank überarbeitet den Beschlussentwurf bis zur September-TO. Der BA steht allen Wirtsleuten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Vorankündigung:

Die nächsten **Sitzungstermine** des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg sind am:

15.09.15, 20.10.15, 17.11.15, 15.12.15

Die Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr, das Sitzungslokal wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die nächsten **Bürgersprechstunden** mit der BA-Vorsitzenden Frau Hanusch finden an den o.g. Sitzungsterminen um **18.30 Uhr** statt.

Homepage des BA 9: <http://www.munchen.de/ba/09/index.html>



Kristina Frank
Sitzungsleitung

D-II-BA
Protokoll